

Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden im Bestand mit der Teilenergiekennwert-Methode

Termin / Uhrzeit 3. April 2014 / 9:30 - 17:00 Uhr

Referent Michael Hörner (IWU - Institut Wohnen und Umwelt GmbH)

Zur Bewertung der energetischen Effizienz von Bestandsgebäuden hat sich das Verbrauchsbenchmarking nach dem Energieverbrauchsausweis etabliert, der Aufwand ist gering, seine Aussagekraft aber auch. Zur Berechnung des Einsparpotenzials bei einer energetischen Modernisierung gibt es andererseits nur sehr aufwändige, für den Neubau gemachte Analyseverfahren, etwa im Rahmen des Energiebedarfsausweises nach DIN V 18599. Für den Gebäudebestand sind sie wenig geeignet.

Mit der im TEK-Projekt entwickelten Teilenergiekennwert-Methode wird diese Lücke in den Instrumenten und Methoden geschlossen. Mit vertretbarem Analyseaufwand kann man zu einer aussagekräftigen Einschätzung des Einsparpotenzials als Ergebnis einer Energieberatung auch bei Nichtwohngebäuden im Bestand kommen. Der Verbrauch wird erfasst, der Bedarf in Anlehnung an die Vornorm DIN V 18599 berechnet, die Erweiterung des Bilanzraums auf nutzerspezifische Energiebedarfe ermöglicht einen Abgleich der beiden. Dazu gibt es vereinfachte und objektspezifische Berechnungseinstellungen, je nachdem ob Schnelligkeit oder Genauigkeit vorrangig ist. Die Ergebnisdarstellung mit Teilenergiekennwerten ermöglicht eine schnelle Bewertung der Effizienz. Den Ist-Verbrauch verstehen, Teilverbräuche bewerten, Schwachstellen und Einsparpotenziale erkennen und berechnen, das ist das Ziel von TEK.

Themen und Inhalte

- Die Teilenergiekennwert-Methode, ein Überblick (Folienvortrag).
- Das TEK-Tool im Schnelldurchgang: Wo findet man was?
- Basisdaten, Berechnungseinstellungen, Datenverwaltung, Grundsätze der Bedienung
- Verbrauchskennwerte als Richtwerte
- Die Gebäudehülle: Vereinfachte oder objektspezifische Eingabe.
- Die Anlagentechnik: Vereinfachte oder objektspezifische Eingabe.
- Zonierung und Konditionierung
- Teilenergiekennwerte und Bewertung als Ergebnis
- Modernisierungsvarianten und Wirtschaftlichkeit

Zielgruppe

Architekten, Ingenieure, Energieberater, Wettbewerbsmanager aus Kommunen oder Firmen, Gebäudemanager

Kosten

249,- Euro zzgl. MwSt (Rabatte s. Homepage: www.zub-kassel.de/weiterbildung)

199,- Euro zzgl. MwSt für Absolventen Energie und Umwelt – Uni Kassel

Die Kosten beinhalten Pausenverpflegung, Mittagessen und Seminarunterlagen.

Teilnehmeranzahl max. 20 Pers.

Anerkennung

- Anerkannte Fortbildung als Zusatzqualifikation für die Zulassung als Energieberater gem. der "Richtlinie über Förderungen von Energieberatungen im Mittelstand" (EBM) von der KfW-Beraterbörse (8 UE)
- Die Veranstaltung wird mit 3 Unterrichtseinheiten für die Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes angerechnet.
- 8 Punkte gem. Fortbildungsordnung der Architekten- u. Stadtplanerkammer Hessen und der Ingenieurkammer Hessen

Hinweis

Es ist erforderlich, einen eigenen Laptop mitzubringen.